

1 Gott, deine Worte machen froh

(zu Psalm 37)

J = 90

S A

G D/F# Em⁷ A⁷ D

1. Gott, dei - ne Wor - te ma-chen froh, ich bin be - glückt, sie zu er - ful - len. Ich
 2. Der Blick der Stol - zen tut mir weh, Ver - ach-tung spricht aus ih - rem Mun-de. Auch
 3. Du gibst zum Le - ben wei-ten Raum und lässt mich schaf - fen, schal-ten, wal - ten. So

T B

5 C G/H Am⁷ D⁷

1. weiß, dass Le - ben mir ge - lingt, wenn es sich fügt in dei - nen Wil - len. Mit
 2. mein Ver - sa - gen macht mich krank, ver - gib mir, Gott, dass ich ge - sun - de. Das
 3. un - be - küm - mert wie ein Kind kann ich mein We - sen frei ent - fal - ten. Du

9 G D/F# Em⁷ A⁷

1. wa - chem Geist hör ich dir zu, um Frie - den wer - de ich mich mü - hen; wie
 2. Bö - se a - ber ist kein Grund, dass ich ent - täuscht mich von dir wen - de. Ver -
 3. hast mir dein Ge - sicht ge - zeigt, willst dass ich auf - recht vor dir ste - he. Viel

13 C G/H Am⁷ C/D G

1. gut, in dei - nem Haus zu sein, von dir ge - seg - net auf - zu - blü - hen.
 2. wan - deln wirst du, was mich schmerzt, so heb ich be - tend mei - ne Hän - de.
 3. schö - ner als Ge - nuss und Geld ist es, zu sein in dei - ner Nä - he.

2 Gott, sei meine Hilfe

(zu Psalm 64)

Vor- und Zwischenspiel

P

$\downarrow = 82$

Dmadd9 B \flat add9 Cadd9 Dmadd9 B \flat add9 Cadd9

Strophen

S

5 Dmadd9 B \flat add9 Cadd9 Dmadd9

1. Hilf mir, Gott, wenn Menschen ih - re bö - sen Zun - gen schär - fen...
 2. Schär - fe mei - nen Blick, __ wenn mir Menschen Fal - len stel - len,__
 3. Gott, gleich ei - nem Pfeil__ soll sie dei - ne Macht ver - wun - den,__

A *T* *B*

Uh Ah Uh

P

\downarrow

R $\ddot{\text{e}}$ d. * R $\ddot{\text{e}}$ d. * sim.

8 B \flat add9 Cadd9 Fadd9 F/E \flat B \flat /D B \flat m/D \flat

1. mich mit Schmutz be - wer - fen.
 2. mich ein Ur - teil fäl - len.
 3. fin - den und ge - sun - den.

Was sie von sich ge - ben, ist ein Pfeil, ge - tränkt mit Gift.
 Lass mich an - ge-sichts von Hass und Wut nicht gleich ver-stum - men, wenn Menschen fas - sen Mut, __ wenn sie so dein Tun er - fah - ren,

Ah Uh

11 F/C F/C Csus4 C

1. Stär - ke mich, mein Gott,
 2. Men-schen oh - ne Herz
 3. wenn sie ehr - lich sind,

dass die Bos - heit mich nicht trifft.
 sich ver - stecken und ver-mum - men.
 sich Ge-rech-tig - keit be - wah - ren.

Ah Ah

T: Dietmar Fischenich (zu Psalm 64). M: Joachim Raabe. © Dehm Verlag, Limburg

Refrain

[14]

S A F/A F⁵/B_b C⁴ 3 Dm Am⁷ F⁵/B_b

T B

P

Gott, sei mei - ne Hil - fe, wenn Men-schen Rän-ke schmie-den, schüt-ze mich vor Bö - sem, lass mich

C⁴ 3 Dm F⁵/B_b F/A

18 Schaff mir ein Ver - steck_ vor dem Ü - bel, das mir droht, hö - re,
sein in dei-nem Frie - den. Uh

Piano staff showing harmonic progression and lyrics.

Gm⁷ B_b/C

21 Gott, mein Kla - gen: Sieh mich an in mei - ner Not.

Einsatz Zwischenspiel
↓
Dm (3.x Schluss: F)

(D.C. Zwischenspiel) Schluss
n. 3. Refr.

Piano staff showing harmonic progression and lyrics. The section ends with a repeat sign and the instruction "Schluss n. 3. Refr."

3 Du ewiges Sein

(nach Psalm 17)

J. = 60

Soprano (S): 1.-5. Du e - wi - ges Sein, ich fin - de mich ein,

Alto (A): 1.-5. Du e - wi - ges Sein,

Tenor (T): 1.-5. Du e - wi - ges Sein, ich fin - de mich ein,

Bass (B): 1.-5. Du e - wi - ges Sein, ich fin - de mich ein,

Piano (P): Cm G⁷/A_b Eb Cm⁷ Fm B_b

[4]

1. dein Ant - litz zu schau - en und dir zu ver - trau - en. 1.-5. Was mein ist, wird
 2. dein At - men zu spü - ren, dein Herz zu be - rüh - ren.
 3. bei dir zu ver - wei - len, mein Le - ben zu tei - len.
 4. lass mich von dir füh - ren zu himm - li - schen Tü - ren.
 5. in gött - li - cher Fül - le die Sehn - sucht zu stil - len.

1. und dir zu ver - trau - en. 1.-5. Was mein ist, wird
 2. dein Herz zu be - rüh - ren.
 3. mein Le - ben zu tei - len.
 4. zu himm - li - schen Tü - ren.
 5. die Sehn - sucht zu stil - len.

Eb A_b Eb Fm/A_b A_b

8

(Fine) D.C.

dein, was dein ist, wird mein. D.C.

B^b4 3 Cm⁹ Cm A^bmaj⁷ B^b7 E^b (Fine) D.C.

4 Ich malte dich in bunten Farben

(zu Psalm 115)

T: Helmut Schlegel (nach Psalm 115). M+S: Winfried Heurich. © Dehm Verlag, Limburg

5 Wohl soll es denen gehn

(zu Psalm 128)

Refrain

D Hm **G**

S: Wohl soll es de-nen gehn, die dei-nen Na-men auf den Lip-pen tra - gen, die dei-ne
A:
T:
B: Wohl soll es de-nen gehn, die dei-ne

Strophen

A **D** **(Fine)** **F♯m**

We - ge su - chen und auf dich ver - traun.
1. Das Brot der Hei - mat liegt auf
2. Das Lied der Treu - e klingt in
3. Die Kin - der ih - rer Kin - der
whoo whoo

We - ge su - chen und auf dich ver - traun.
1. Das Brot der Hei - mat liegt auf
2. Das Lied der Treu - e klingt in
3. Die Kin - der ih - rer Kin - der
whoo whoo whoo

Hm **G** **A⁷** **D.C.**

1. ih - rem Tisch und wird ge - teilt mit dem, der hung - rig ist.
2. ih - rem Haus und trös - tet den, der in die Ir - re ging.
3. spie - len frei; und Se - gen liegt auf al - lem, was sie tun.
whoo (Text wie oben)

D.C.

1. ih - rem Tisch und wird ge - teilt mit dem, der hung - rig ist.
2. ih - rem Haus und trös - tet den, der in die Ir - re ging.
3. spie - len frei; und Se - gen liegt auf al - lem, was sie tun.
whoo (Text wie oben)

D.C.

T: Arndt Büsing (nach Psalm 128). M+S: Arndt Büsing. © Dehm Verlag, Limburg

6 Täglich Dinge zu entscheiden

(zu Psalm 86)

Beat, $\text{♩} = \text{ca. } 100$

Vor- und Zwischenspiel

Mel.-
Instr. [Flöte]

P. $\{\text{= Anschlagsart frei}$

B. [+ Drums]

6

A nur bei 2. Str.

Solo

1. Täg - lich Din - ge zu ent -
2. Manch-mal scheint mir al - les

Am⁶ C Dm⁷ G⁷/⁴ G⁷ G⁶ C

10

1.- schei - den,
2. dun - kel,

täg - lich
manch-mal

We-ge neu zu geln.
seh ich nicht mehr klar.

Täg - lich stel - len sich mir
Manch-mal ist mein Herz so

G/H Am /G D/F# Dm/F Dm A⁷

(6)

14

Mel.-
Instr.

S.

1. Fra - gen,
2. mü - de wie das Le - ben wei - ter - geht._
und dann bin ich so ver - zagt._

B Pre-Chorus

Solo weiter wie Chor-Sopr.

S A

T B

ah_____

1. + 2. Und ich su - che
(+ Gemeinde ad lib.)

1. + 2. Und ich su - che

P.

B.

B_bmaj7 Dm/H Em⁷ E_bmaj7 Dm^{7/4} G^{7/#5} Cmaj7

(gliss.)

18

ei - ne Ant - wort, und ich fin-de kei-ne Spur.
Doch dann se - he ich die Zei -

Em Dm⁷ G⁹ C^{4/add9} C⁷ F

7 Dir, Gott, du unsre Stärke

Swing $\text{d} = 61$ ($\text{J} = \frac{3}{8}$)

(zu Psalm 81)

S A

1. Dir, Gott, du uns - re Stär - ke, sei Lob ein Le - ben lang.—
 2. Wir ha - ben nicht ver - ges - sen die Zeit der Skla - ve - rei;—
 3. Und wo wir dich miss-ach - ten, ver - gib uns uns - re Schuld.
 4. Du bist die Kraft, die frei__ macht, die mahnt, die uns er - hält.
 5. Dir, Gott, du uns - re Stär - ke, sei Lob ein Le - ben lang.—

Dich das Wo Du Wir

T B

1. prei - sen dei - ne Wer - ke mit Ju - bel und Ge - sang.
 2. Joch, die Last, kein Es - sen - dich rühr - te un ser Schrei.
 3. wir nach Hoh - lem trach - ten, ver - lier nicht die Ge - duld.
 4. gibst auf Mensch und Tier_ acht in die - ser wei - ten Welt.
 5. fei - ern dei - ne Wer - ke mit Ju - bel und Ge - sang,—

Mit__ Du__ Zum__ In__ mit__

9
1. Pau - ken und Trom-pe - ten be - ge - hen wir ein Fest - — wir
 2. kamst her - bei - ge - flo - gen aus Wol - ken und im Wind, — wir
 3. ho - hen Preis der Frei - heit zählt man - che Fre - vel - tat. — Gott,
 4. wun - der - ba - rer Weis - se be - schützt du Stadt und Land, — mit
 5. Pau - ken und Trom-pe - ten be - flü - gelt und be - schwingt. — Wir

13
1. fei - ern, dan - ken, be - ten, dass du uns, du uns wach - sen lässt.
 2. sind durchs Meer ge - zo - gen - du gabst uns, gabst uns, was wir sind.
 3. un - ter - bin - de Bos - heit, halt uns ab, uns ab von Ver - rat.
 4. Se - gen und mit Spei - se aus dei - ner, dei - ner gu - ten Hand..
 5. fei - ern, dan - ken, be - ten, dass es zum, es zum Him - mel kling..

8 Mein Gott, hör doch auf mich

(zu Psalm 102)

Strophen

S = 69 Fadd9 Bbm⁶/F Fadd9 /E

1. Mein Gott, hör doch auf mich und mei - ne Sor - gen, — ver -
 2. Ich se - he fast nichts mehr vor lau - ter Wei - nen, — und
 3. Mein Gott, hör doch auf mich und auf mein Kla - gen, — nimm

A

Uh

T



4 Dm⁷ G^{7/9} Bb/C C Fadd9 Bbm⁶/F

1. birg dich nicht vor mir und sieh mich an. —
 2. Dun - kel wächst in mir und wei - tet sich. —
 3. fort, was mir im Le - ben Wun - den schlägt

Mir graut schon vor der Nacht und vor dem Morn -
 Mein Gott, lass doch die Son - ne wie - der schei -
 und lass mich auf - stehn, wie - der Schrit - te wa -



Uh

Uh



7 Fadd9 /E Dm⁷ G^{7/9} Bb/C C

1. - gen — und Angst lähmt mich, was noch pas - sie - ren kann. —
 2. - nen, — wenn al - les mich ver - gisst, ver - giss mich nicht. —
 3. - gen, — im Still - stand sei mir Hil - fe, die be - weg t. —



Uh



Gm^{add9} E_b^{add9} B_b^{add9} /A

S: Uh _____

A: _____

T: 8. 1. All mei - ne Ta - ge sind wie Rauch ent - schwun - den, mein
2. Bin ein - sam wie die Eu - le in Ru - i - nen. Ich
3. Sei du der fes - te Halt in al - lem Schwan - ken, mein

B: Uh _____

12 Gm C⁷ Fadd9 /G A_b^{add9} E_{b/G}

Uh _____

1. ver - ges - sen und ver - flo - gen gu - te Stun -
2. und Men - schen, die mir fru - her freund - lich schie -
3. komm ü - ber al - le Gren - zen, al - le Schran -

Uh _____

Uh _____

8. 1. Herz ist leer, ver - dorrt, so wie das Gras, -
2. kla - ge wie ein Vo - gel auf dem Dach,
3. Licht und Heil, die Zu - kunft, die mir gilt, -

Uh _____

Uh _____

15 Fm^{add9} Fm/E_b D_b^{add9} A_b^{add9} B_{b/C} C

1. - den. - Am En - de jetzt kommt nichts mehr, Gott, das war's. → 2.
2. - nen, - sind mir nun Fein - de, spi - o - niern mir nach. Refr. →
3. - ken, - komm Gott, du Kraft, die mei - ne Lee - re füllt. Refr. →

Uh _____

Uh _____

Uh _____

10 Ich ruf am Morgen, schrei am Abend

(zu Psalm 77)

Notenbeispiel

Solo

A

T B

Intro

Fsus2/D

simile

Strophen 1+2

1. Mor - gen, schrei am A - bend, ich kla - ge in die dunk - le Nacht, die Au - gen
2. kann ich nicht mehr schlaf - fen, die Ru - he hast du mir ge - raubt. Und un - ab -

S+A

T+B

Fsus2/D

simile

9

1. sind vom Weinen trü - be. Wa - rum hast du mich krank ge - macht?
2. läs - sig quält die Fra - ge, ob ich ver - geb - lich dir ge -

1.

ah

1.
Dm^{9/11}

13 [2.] Strophe 3

- glaubt. 3. Sag wa - rum hast du dich ver - bor - gen, wa - rum

ah

ah ah ah

[2.] Dm^{9/11} Strophe 3 Fm^{maj7} E/G[#]

(10)

16

machst du mein Herz so schwer?
Wirst du dich im - mer von mir

ah ah ah ah ah ah

Fm Am Am/G Am/F /F

19

wen- den und bleibt dein Him-mel für mich leer?
4. Und doch: die

ah ah ah

E♭ D7 F♯m/C♯ D⁹/C C° C♯

22 Strophe 4

Sehn - sucht bleibt im Her - zen und mei-ne Hoff - nung schwin - det nicht.

Strophe 4

F_{sus2/D}*simile*

[25]

Scheint auch die Nacht un - end-lich lan - ge, ich wa-che bis der Tag an - bricht.

11 Du wirst unsre Mitte sein

(zu Psalm 87)

Vorspiel

S A instr.

(Zwischenspiel)

G C/G G C/G G C/G G C/G

Strophen

5 G C/G G C/G G C/G G C/G

1. Du wirst uns - re Mit - te sein, bei uns woh - nen in der Stadt, die aus
 2. Dei - ne Son - ne bricht her - vor, die den ew - gen Tag ge - biert, und du
 3. Du rufst uns zu dei-nem Zelt, und wir fin - den un - ser Ziel. Men-schen
 4. Nie - mand denkt und han-delt schlecht, kein Ge - schöpf er - fährt ein Leid. Al - le
 5. Je - des Herz dem an-dern traut, Frie-de ist, was nun ge - schieht. Und dann

Refrain

9 Am G/H C⁹ D^{sus4} C Am⁷ C⁶/D G C

1. Gold und E - del - stein dei - ne Hand er - rich - tet hat.
 2. öff - nest selbst das Tor, das zum Ort der Hoff-nung führt.
 3. aus der gan - zen Welt, kom-men zum Ver - schö-nungs - spiel.
 4. ha - ben Bür - ger - recht, Ju - bel herrscht und Fröh - lich - keit.
 5. wird ein Sin - gen laut, „Gott ist bei uns“, heißt das Lied.

Chor: Kom-men wer - den

T B

14 G C⁹ Am G/H C C/D G H

die Er-lös - ten, du wirst sie um - ar - men, trös - ten, weil du, Gott, dein

18 Em C Am G/H C D⁴ G H

Wort_ er - füllst, al - le Sehn - sucht kennst und stillst, weil du, Gott, dein

22 Em C Am G/H C C/D G C/G

Wort_ er - füllst, al - le Sehn - sucht kennst und stillst.

[instr.]

(Fine)

12 Wie könnte ich dich je vergessen

(zu Psalm 118)

ruhig ♩ = 63

S A Dm Gm C F F B♭ C

1. Wie könn-te ich dich je ver - ges - sen?
 2. Wie könn-te ich an dir ver - zwei - fehn?
 3. Wie könn-te ich mich von dir tren - nen?
 4. Du wirst ge - wiss nicht von mir las - sen.

Auch wenn du schweigst, bist du mir nah
 In mei-nen A - dern fließt dein Blut
 Mein Halt bist du, wenn al - les bricht.
 Ich bin dein Kind, von dir ge - zeugt,

T B Dm Gm C F F B♭ C

[4] (C) Gm Dm Gm/E Dm/A Am7 Dm

1. und dei - ne Stil - le ist mein A - tem, das Haus, in dem ich woh - nen darf.
 2. und ein - ge - schrie - ben ist dein Na - me in mei - nem Her - zen, mei - ner Hand.
 3. Du bist der Grund, auf dem ich ste - he, der Weg, der mei - ne Fü - ße trägt.
 4. dir un - trenn - bar ans Herz ge - wach - sen, von dir seit E - wig - keit ge - liebt.

T B Dm Gm Dm/A Am7 Dm

[8] (Dm) C F B♭ C F Gm Dm

1.-4. Du bist mein Gott, dem ich ver - trau - e und mei - ne Zu - ver - sicht bist du.

[12] F B♭ Gm F/A Dm Gm/E Dm/A Am7 (Fine) Dm

Du bist mein Gott, dem ich ver - trau - e und mei - ne Zu - ver - sicht bist du.

13 Schweige nicht, Gott, verharre nicht still

(zu Psalm 83)

Rock, $\text{j} = 120$
Intro / Interlude (ad lib.)

Keyb. [Rock-Organ] **f**

5 (Beat)

9 Chorus **f**

S A Schwei - ge nicht, Gott, ver - har - re nicht still, sieh selbst, dei - ne Fein-de, sie to -

T B

Keyb. A D/A G/A F/A

12 - ben.. Er - he - be dich, Gott,- und ma - che die klein, die

A F G A D/A

This page contains musical notation for a rock-style arrangement of Psalm 83. It includes parts for Keyb. (Rock-Organ), Soprano (S), Alto (A), Tenor (T), Bass (B), and a keyboard part. The music is in 4/4 time, with a key signature of four sharps. The tempo is marked as Rock, $\text{j} = 120$. The intro/interlude section is labeled 'ad lib.'. The vocal parts sing the first verse of the psalm. The keyboard part provides harmonic support with chords like A, F, G, A, D/A, and G/A. The score is divided into measures 1 through 12. A large, semi-transparent watermark reading 'Notes & Spielen' runs diagonally across the page.

15 (Fine) Verse
ge-gen dich den Auf-stand pro - ben._
1. Sie tre-ten dein Recht mit den Fü -
2. Zeig de-nen, die uns hart be - drän -
3. Dann lass sie im Schei - tern er - ken -

G/A F/A A (Fine) Cadd2
18
1. - ßen. Sie scheu - en nicht Krie - ge und Mord. Sie
2. - gen, die Gren - zen; ver - folg sie mit Sturm.
3. - nen, dass du ü - ber uns al - len bist,
F/C Bb/C Ab/C C
21
1. pla - nen, dein Volk zu ver - nich - ten. Gott, sprich doch ein Don - ner - wort._
2. Feu - er, das wü - tend ver - nich - tet, ge - krümmt solln sie sein wie ein Wurm.
3. im Himm - el wie - auf der Er - de nur dein Na - me hei - lig uns ist.
Cadd2 F/C Bb F/A Gadd9

14 Wie dein eignes Auge

(zu Psalm 17)

Refrain

S. A. T. B. P.

[1] = 78 D A/C# Hm⁴ 3 Hm⁷ Em

Wie dein eig - nes Au - ge sollst du mich be - hü - ten, — und im Schat - ten dei - ner
unis.

[3] G D/A G/H A/C# G/H D/A

Flü - gel will ich ge - bor - gen sein, — dei - nen Wor - ten will ich trau - en und auf
Flü - gel will ich ge - bor - gen sein, — dei - nen Wor - ten trau - en,

6 G D/A Em⁷ D/F# G A⁴ 3 (Fine)

dei - nen We - gen gehn mich an dem, was du mit mir, Gott, vor - hast, freun.
We - ge gehn, dem, was du mit mir, Gott, vor - hast, freun.

(Fine)

T: Dietmar Fischenich (nach Psalm 17). M: Dietmar Fischenich. Arr: Alexander Keidel. © Dehm Verlag, Limburg

Strophen einstimmig

[8] Hm A/H Hm A/H

1. Hö - re zu, Gott, wenn ich spre - che, wenn ich ehr - lich zu dir bin, — was ich will ver -
 2. Ich will mei - ne Hoff-nung le - gen in die Zeit, die du mir schenkst, will ver -

[11] Gmaj7 A/G Gmaj7 A/G

1. den - ke, füh - le, tu - e leg ich of - fen vor dich hin. — Wirst du dei - ne
 2. - trau - en, dass letzt - end - lich du bei mir bist und mich lenkst,

[13] A Hm⁷ A/C# D C

1. gü - tig auf mich schau - en, hältst nicht ü - ber mir Ge - richt? Und, ob - wohl du mich ins Mark.
 2. Kraft mich führt und lei - tet und am En - de du da bist, dass du bleibst, wenn al - les schwin -

[15] G/H D/A G A⁴ D.C. (al Fine) 3

1. — kennst, leuch - te ü - ber mir dein freund - li - ches Ge - sicht. —
 2. - det, dass du dann noch da bist, Gott, wenn nichts mehr ist. — *8va*

Notebeispiel

15 Siehst du denn nicht die stillen Tränen?

(zu Psalm 80)

Vorspiel

$\text{♩} = 86$

5 Strophen

Mel.

1. Siehst du denn nicht die stil - len Trä- nen?
2. Du warst für mich ein treu - er Hir - te,

Ich samm-le sie in ei-nem Krug,
der selbst im Dun-keln bei mir wacht,

9

1. Siehst du mein Seuf-zen nicht, mein Seh- nen?
2. mein Fin-der, wenn ich mich ver-irr - te,

Ist mei - ne Lie-be nicht ge - nug?
mein Freund, der mit mir weint und lacht.

13

1. Bin ich ein Wein - stock oh - ne Trau - ben,
2. Du warst mir zu - ge - tan in Lie - be,-

hast du nicht sel - ber mich ge - pflanzt?
hast mich ge - sucht und aus - er - wählt.

Notenbeispiel

17

1. Willst du mir je - de_ Hoff-nung rau - ben? Hab ich um-sonst für dich ge- tanzt?
 2. Dass un-ser Glück nichts Bö - ses trü - be,_ hast du dich e - wig mir ver-mählt.

Cmaj7 C D/C Cmaj7 H⁴ 3

21 Refrain I+II

Mel. Rich - te mich auf, komm mir zu Hil - fe, Gott, zei - ge mir dein An - ge -
 S A (1. Refr. tacet) Rich - te mich auf, rich-te mich auf! Uh Ah.
 T B
 P G Em D⁴ Cadd9 8 Am⁷

24

sicht. Rich - te mich auf, komm mir zu Hil - fe,
 Gott, zei - ge mir dein An - ge - sicht. Rich - te mich auf, rich-te mich auf! Oo - u

D⁴ 3 G Em D⁴ 3

16 Du machtest meine Tage eine Spanne lang

(zu Psalm 39)

Intro ad lib.

Refrain

Soprano (S): Du mach-test mei-ne Ta-ge ei-ne Span-ne lang, — ein
Alto (A): Du mach-test mei-ne Ta-ge ei-ne Span-ne
Tenor (T): Du mach-test mei-ne Ta-ge ei-ne Span-ne
Bass (B): Du mach-test mei-ne Ta-ge ei-ne Span-ne

Nichts vor dir ist mei-ne Le-bens-zeit, und je-der Tag zeigt mir, dass ich ver-
lang, ist mei-ne Zeit, ist mei-ne Le-bens-zeit.
lang, ist mei-ne Zeit, ist mei-ne Le-bens-zeit.

Gospelchor (F): gäng-lich bin, — das an-zu-neh-men, Gott, mach mich be-reit.
dass ich ver-gäng-lich bin, mach mich be-reit.
dass ich ver-gäng-lich bin, mach mich be-reit.

(Fine) Strophen

1. Ich
2. Ich
3. So

T: Dietmar Fischenich (nach Psalm 39). M: Dietmar Fischenich. S: Alexander Keidel. © Dehm Verlag, Limburg

9

S Dm B^bma⁷ Em⁷ A^{7/4} 3 B^bma⁷

1. schrei - e und du hörst mich nicht, ver - birgst dich, Gott,
2. weiß doch längst, du Gott, dass ich ver - gäng-lich bin,
3. hö - re auf mich, Gott, auf dei - ner Er - den - welt,

A **p** uh uh

T B **p**

Gm⁷ A⁴ 3 B^bma⁷ A/C[♯]

1. drin - gen nicht zu____ dir.____
2. bin doch nur ein____ Hauch
3. fern, wie's um mich____ steht____

Hör mich doch an,____ wenn ich vom Glück ver -
und weiß nicht was____ am En - de von____ mir
und lass mich vol - ler Hoffnung und____ ge -

oh

14 Dm Gm A^{sus4} D.S.

1. las - sen bin,____ gib dich doch zu er - ken - nen,sprich mit mir.____
2. üb - rig bleibt.____ Wenn al - es schwin-det,schwin-dest du dann auch?____
3. las - sen sein,____ wenn auch mein Weg ins Un - ge - wis - se geht.____

mp ah____ **f** D.S.

D.S. **mp** Du mach-test mei - ne Ta - ge

div. **f** D.S.

17 Die Jahre stehn mir im Gesicht

(zu Psalm 71)

Chanson, ruhig, $\text{J.} = 60$
Intro / Interlude (ad lib.)

Instrumentation: Instr., Kl. [B \flat], P.

Key Signatures: Am, B \flat /A, Am, D/E, E $^+$, F, Dm

Chorus lyrics:

1.-5. Die Jah - re stehn mir im Ge- sicht.
 1. Ich schau auf das Le - ben, das
 2. Ich mach schon am Mor - gen mir
 3. Soll ich mich nun grä - men, des
 4. Trotz al - lem: Ich stau - ne und
 5. Wie ich es auch wen - de, die
 du, du,
 (ad lib.)

T: Helmut Schlegel (nach Psalm 71). M+Arr: Peter Reulein. © Dehm Verlag, Limburg

10

13

DV - 67/03

(17)

17

leis zu mir spricht: Fürch - - te dich nicht,
leis zu mir spricht: Fürch - - te dich nicht,

Cmaj7 F(add2) Dm Em7 F

22

mp p
p p
fürch - - te dich nicht.
fürch - - te dich nicht.

(Fine) Interlude ad. lib.

F Dm Em7 Am Am

18 Halleluja, lobt unsren Gott!

(zu Psalm 150)

Refrain

J = 112

Soprano (S) and Alto (A) parts shown.

Chords: B_badd9, Dm⁷, E_badd9, B_b/D, E_badd9, B_b/D, Cm⁷.

Lyrics:

Hal - le - lu - ja, — lobt un-sern Gott! Al - les, was at - met, stim-me mit ein.

F⁴ 3 B_badd9 Dm⁷ E_badd9 B_b/D Gm⁷ Cm⁷ Fsus4 B_badd9 (Fine)

Chorus lyrics:

Hal - le - lu - ja, — lobt un-sern Gott, lobt un-sern Gott, Hal - le - lu - ja.—

Strophen

9 Gm⁷ F/A E_badd9 B_b/D Cm⁷ B_b/D

1. Him - mel und Er - de sol - len sin - gen bis Schmerz ver - geht ü - ber all
 2. Ster - ne, Pla - ne - ten wer - den tan - zen, weil die Mu - sik sie ent - zückt.
 3. Zel - len, A - to - me, ste ver - schmel - zen. Ju - bel kommt auf und steckt an,

12 Fsus4 Gmadd9 /F C/E F/E_b B_b/D Cm⁷ A_b F D.C.

1. und Har - mo - nie und Frie - den durch - ziehn das Wel - ten - all.
 2. In Rhyth - men und in Tö - nen zeigt sie, wie Le - ben glückt.
 3. wenn uns - re Welt kon - form geht mit Got - tes Zu - kunfts-plan.

T: Eugen Eckert (zu Psalm 150). M+S: Joachim Raabe. © Dehm Verlag, Limburg

19 Ich schweige mein Gebet

(zu Psalm 65)

A ♩ = 66

Dm Gm⁷ C⁷ F

1. Ich schwei - ge mein Ge - bet und sing dir still mein Lied. Was
 3. Du gibst der Son - ne Licht, dem in Wald ein grü - nes Kleid.
 5. Ich se - he dei - ne Not in Au - gen oh - ne Zahl. Durch Ich

T B

Gm⁷ C⁷ Dm E^{9/7} E⁷ A^{7/4} A⁷

1. im - mer wird ge - sche - hen: Die Lie - be ist der Grund. 2. Wer
 3. al - les strömt dein Le - ben: Die Lie - be ist der Grund. 4. Die
 5. möch - te mit dir tra - gen: Die Lie - be ist der Grund. 6. Ich

5

Dm Gm⁷ C⁷ F

2. weiß, wa - rum ich bin? Die Ant - wort kennst nur du. Ich
 4. Er - de ist dein Werk, der Him - mel dein Zu - haus. Und
 6. weiß nicht, wer du bist, du so nah, so fern. So

7

Gm⁷ C⁷ Dm A⁴ A⁷ Dm

2. spü - re mich und stau - ne: Die Lie - be ist der Grund.
 4. du bist uns zu - ge - gen: Die Lie - be ist der Grund.
 6. lass mich vor dir schwei - gen: Die Lie - be ist der Grund.

Notenbeispiel

20 Es schwingt wie eine Welle

(zu Psalm 148)

 $\text{♩} = \text{ca. } 132-140$

Vorspiel

Mel.-
Instr.

P.

B.

5

Mel.-
Instr.

S
A

T
B

P.

B.

1.
2.

Kehrvers
[nur 3. u. 4.]

mf

Es schwingt wie ei - ne Wel - le mein

9

Mel.-
Instr.

S
A

T
B

P.

B.

Herz an die - sem Tag, dir, Gott, aus gan - zer See - le ich

Am7 D4 3 D/C G /A G/H

(20)

13

freu - dig sin - gen mag. Dir, Gott, aus gan - zer See - le ich

C D G G⁷/H Cadd9 8 D 7 Em Cmaj7

17 (4. rit.) (Fine) Vers

freu - dig sin - gen mag.

1. Dir dan - ken mei - ne Au - gen für
3. Dir dan - ken mei - ne Fü - ße für
5. Dir dan - ken Pflan - zen, Tie - re für

Am⁷ D⁴ D⁷ G (H⁷) E Am

21

(8) 1. Far - ben und für Licht,
3. ih - ren gu - ten Stand,
5. die Le - ben - dig - keit,

dich lo - ben mei - ne Lip - pen mit
dich lo - ben mei - ne Hän - de im
dich lo - ben al - le We - sen zu

D G E⁷/G# Am D/F# G Em⁷

*) Die Verse können solistisch oder chorisch ausgeführt werden. Dabei sind auch Kombinationen von Frauen- u. Männerstimmen denkbar.
Die beiden Begleitstimmen können auch additiv zur Melodie hinzutreten (z.B. 2. Stimme ab Strophe 3 und 3. Stimme ab Strophe 5)

(20)

25 Cadd9 8 H⁴ 3 7 C D G Em

(8) 1. Wor - ten und Ge - sang. 2. Dir dan - ken mei - ne Oh - ren für
 3. Las - sen und im Tun. 4. Dir dan - ken al - le Men - schen,
 5. Land und auch im Meer. 6. Dir dan - ken Wind und Was - ser mit

29 Am⁷ D⁴ 3 C Am⁷

(8) 2. Tö - ne und Mu - sik, dich lo - ben al - le
 4. schaf - fen als dein Bild, dich lo - ben uns - re
 6. heit - rem Wel - len - spiel, dich lobt das U - ni -

32 [nur 1. u. 3.] D.S. al Fine (Kehrv.)

G Cadd9 8 f Cmaj7/D D⁹ 7

(8) 2. Sin - ne, be - stau - nen dei - ne Welt.
 4. Spra - chen, ver - eint zu dei - nem Ruhm.
 6. ver - sum für sei - ne lich - te Pracht.

Chor: Es D.S. al Fine (Kehrv.)

21 Zu dir hin geht mein Sehnen

(zu Psalm 134)

Hebrew song $\text{♩} = 80$

Vorspiel

Instr.
Klar. [B♭]
P.

Em
Em
Hm

[3] **mf Strophen**

S/A
T/B
P.

1. Zu dir hin geht mein Seh - nen,
2. Ich öff - ne Mund und Lip - pen
3. Du, der die Welt ge-macht hat

du lockst mich in dein Haus.
und sing mein schöns-tes Lied.
und der auch mich er - fand:

Ich he - be mei-ne Hän-de,
Ihr Men-schen-kin-der al - le:
Lass dei - nen Se-gen flie-ßen

Em
Am
H
Em
G
D⁷
G

Refrain

S/A
T/B
P.

1. schau ü - ber mich hi - nau.
2. stimmt ein, singt fröh - lich mit.
3. auf uns und je - des Land.

Hi-neh ba - ra - ku et A - do - nai, Hi-neh

Am/C
D
G
D/G
A
D
G
Am/C
D
D/A

10

ba - ra - ku et A - do - nai. Sei ge - prie - sen, le - ben - di - ger

D Am/C H H⁷ Em H⁷ Em (E⁷) Am Am/F# H H⁷

13

[1.+2.] Gott.

[3. Nachspiel] Gott.

S A
T B
Instr.
Klar. [Bb]
P.

[1.+2.] Em⁶ Am Am/F# H [3. Em]

16

Am Am/F# H Em A Em A Em⁶

f tr. p

22 Ich bin der ICH-BIN

(zu Psalm 116)

J = 78

Mel.

1. Nicht der Mäch - ti - gen Macht,
2. Nicht der Recht-spre-cher Recht,
3. Nicht der Wis - sen-schaft Werk,
4. Nicht der Greis, der nie lacht,

nicht der Präch - ti - gen Pracht,
nicht der Aus-beu - ter Knecht,
nicht das Kreuz auf dem Berg,—
nicht der Blick, der be - wacht,—

Chor [3 gleiche Stimmen]

1. Nicht der Mäch - ti - gen Macht,
2. Nicht der Recht-spre-cher Recht,—
3. Nicht der Wis - sen-schaft Werk,—
4. Nicht der Greis, der nie lacht,—

nicht
nicht
nicht
nicht

P.

Gm F/G Gm Gm F/G

4

1. — nicht der Reich - tum der Rei - chen,-
2. — nicht das Schlupf-loch der Tä - ter,—
3. — nicht die Fah - ne der Spöt - ter,—
4. — nicht der Hü - ter der Leh - ren,—

1. — der Präch - ti - gen Pracht,—
2. — der Aus-beu - ter Knecht,—
3. — das Kreuz auf dem Berg,—
4. — der Blick, der be - wacht,—

nicht der Reich - tum der Rei - chen,-
nicht das Schlupf-loch der Tä - ter,—
nicht die Fah - ne der Spöt - ter,—
nicht der Hü - ter der Leh - ren,—

Gm Gm/F Gm F/G